



ZKJF

Pädagogisches Konzept
der Betreuung an der Waldschule in
Maintal-Bischofsheim

August 2020

Träger des Paktes für den Ganztag:

Das Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig gGmbH (ZKJF, Homepage: zkjf.de) verwaltet und organisiert die Betreuung der Waldschule im Rahmen des Pakts für den Ganztag seit dem Schuljahr 2018/19.

Das ZKJF ist ein Dienstleister für Maßnahmen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (Sozialgesetzbuch VIII) im Auftrag des Main-Kinzig-Kreises. Zu den Tätigkeitsfeldern gehören die ambulante Hilfe zur Erziehung, die Sozialarbeit in Schulen, die Gestaltung von Übergängen (KiTa, Schule, Beruf), Erziehungsberatung sowie Beratung von Personen und Institutionen bei dem Verdacht auf eine Gefährdung des Kindeswohls (SGB VIII, §§ 8a und 8b). Das ZKJF setzt die Vorgaben der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ durch den Einsatz von Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen um.

Seit 2018 hat das ZKJF zusätzlich den Auftrag, Schulen zu unterstützen, die in den „Pakt für den Ganztag“ eintreten und stellt so die Betreuung der Kinder vor und nach dem Unterricht sicher.

Die Pädagogische Leitung des ZKJF unterstützt die Arbeit der Betreuung in der pädagogischen und organisatorischen Planung und koordiniert ihre Arbeit mit der Schulleitung.

Historie

Bis zum Eintritt in den Pakt für den Nachmittag gab es an der Waldschule eine 20 Jahre bestehende Elterninitiative sowie eine schuleigene Betreuung. Beide Betreuungsgruppen befinden sich räumlich getrennt auf dem Schulgelände. Seit dem Übergang der Waldschule in den Pakt für den Nachmittag betreuen die „Waldfüchse“ die Jahrgangsstufen 1 und 2 und die „Waldkids“ die Jahrgangsstufen 3 und 4.

Einzugsgebiet

Das Einzugsgebiet der Waldschule ist kleinstädtisch geprägt. Neben Einfamilienhäusern, Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern gibt es auch große Wohnanlagen. Der Stadtrand befindet sich in direkter Nähe zur Schule. Maintal- Bischofsheim grenzt unmittelbar an die Stadt Frankfurt an. Bischofsheim ist geprägt von Zuzügen aus angrenzenden größeren Städten wie Frankfurt und Offenbach.

BetreuerInnen – Personal vor Ort

Das Team der Betreuung ist multiprofessionell und besteht aktuell aus ausgebildeten Fachkräften (Sozialpädagogik und Soziale Arbeit) und BetreuerInnen mit einer zertifizierten Zusatzausbildung (Betreuerkraft für den Ganztag). Unterstützend arbeiten noch Studentinnen und Studenten aus unterschiedlichen pädagogischen Fachbereichen in der Betreuung.

Vor Ort gibt es eine Koordinatorin und zwei Stellvertretungen, welche die tägliche Organisation in der Einrichtung, wie z.B. Erstellung des Dienstplans, Personalplanung, Essensbestellung, Planung der Ferienbetreuung usw.) übernehmen.

Die Pädagogische Leitung ist 3-4 Tage pro Woche in der Einrichtung. 14-tägig findet eine zweistündige Teambesprechung in den Räumen der Betreuung statt. Diese ist inhaltlich gegliedert in Organisatorisches und Fallbesprechung. Die Teamsitzungen werden von der pädagogischen Leitung moderiert. In regelmäßigen Abständen findet eine kollegiale Fallberatung statt.

Die Pädagogische Leitung bildet das Netzwerk zwischen der Geschäftsstelle des ZKJF, den BetreuerInnen, der Schulleitung sowie diversen Institutionen, die an dem Pakt für den Nachmittag beteiligt sind. Ebenso ist sie Ansprechpartnerin für Eltern, die umfassende Gespräche wünschen, auch wenn seitens der BetreuerInnen ein Eltern-Gespräch erforderlich ist. Außerdem gehört es zu den Aufgaben der Pädagogischen Leitung die

Fortbildung für die BetreuerInnen zu koordinieren. Fortlaufend gibt es für die MitarbeiterInnen ohne pädagogische Ausbildung durchgeführt von einem Bildungspartner in Gelnhausen die Fortbildung zur „Zertifizierten Kraft im Ganzttag“, die 5 Module/30 Stunden umfasst und mit einem Kolloquium sowie einem Zertifikat abschließt. Zwei bis drei Mal im Jahr nimmt das gesamte Team an pädagogischen Tagen teil. Diese beinhalten neben fachlichen Fortbildungen auch Hygienebelehrungen und 1.Hilfe-Schulungen.

Öffnungszeiten

Die Betreuung der Waldschule ist von Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 17:00 Uhr an den Schultagen geöffnet. In den Ferien gibt es für 4 Ferienwochen das Angebot einer Ferienbetreuung. von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Beiträge und Gebühren

Die Beiträge werden per Lastschriftinzug monatlich von dem angegebenen Konto abgebucht. Die Betreuungsgebühr richtet sich nach den Buchungszeiten. Buchungszeiten sind während der Schulzeit von 07.30-14.30 Uhr oder von 07.30- 17:00 Uhr. Wählbar sind insgesamt 2 Module mit drei Zusatzoptionen.

Das Mittagessen wird als Essenspauschale berechnet und wird ebenso monatlich von dem angegebenen Konto mit der Betreuungsgebühr per Lastschriftinzug abgebucht.

Modulwahl:

Im Rahmen des zur Verfügung stehenden Angebotes erfolgt die Betreuung ab Schuljahresbeginn für folgende Angebotsformen und Betreuungszeiten und zu folgenden Entgelten:

Modulart	Betreuungszeiten (Wochentage/Zeit)	Gebühr
<input type="checkbox"/> Modul <u>1</u>	5 Tage Betreuung (Mo-Fr) von 7:30 bis 14:30 Uhr mit Mittagessen	60 €/ Monat
<input type="checkbox"/> Modul <u>2</u>	5 Tage Betreuung (Mo-Fr) von 7:30 bis 17:00 Uhr mit Mittagessen	120€/ Monat
Mittagessen *verpflichtend	5 Tage (Mo-Fr)	63€/ Monat

Zusätzlich buchbar:	Betreuungszeiten (Wochentage/ Zeit)	Gebühr
<input type="checkbox"/> Frühbetreuung	5 Tage (Mo-Fr) von 7:00 bis 7:30 Uhr	12€/ Monat
<input type="checkbox"/> Nachbetreuung	5 Tage (Mo-Fr) von 14:30 bis 15:00 Uhr	12€/ Monat
<input type="checkbox"/> Ferienbetreuung Die Termine, an denen wir eine Ferienbetreuung anbieten, entnehmen Sie bitte der Homepage der Schule.	5 Tage (Mo-Fr) von 8:00 bis 16:00 Uhr insgesamt 4 Wochen pro Jahr Zusätzliche monatliche Kosten Achtung: Anfallende Kosten für Ferienaktivitäten werden zzgl. und separat abgerechnet. Verbrauchsmaterial wird gestellt. Sachkosten werden von der ZKJF MK gGmbH übernommen.	30€/ Monat

Aufnahmekriterien

Bedingung für eine Aufnahme ist, dass das Kind Schülerin oder Schüler der Waldschule ist. Liegen mehr Anmeldungen vor als Plätze frei sind, werden folgende Auswahlkriterien zugrunde gelegt:

- a) Platz/Raumangebot
- b) Gruppengröße
- c) Zahlungsrückstand der Personensorgeberechtigten von mehr als zwei Monaten
- d) Pädagogische Gründe, z.B.
 - Jugendhilfemaßnahmen
 - Alleinerziehendes, berufstätiges Elternteil
 - Geschwisterkinder
 - Berufstätigkeit beider Personensorgeberechtigter

Mehr Teilhabechancen für alle Kinder sowie bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf als auch der Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit sind der Grundpfeiler des Pakts für den Ganzttag. Manche Kinder benötigen eine besondere Förderung in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung, die im Rahmen der schuleigenen Betreuung nicht zu leisten ist. Unter Abwägung aller vorgetragenen Gründe entscheidet die Schulleitung/ Ganztagesleitung in Absprache mit der pädagogischen Leitung über Aufnahme in die Betreuung. Im Pakt für den Ganzttag kann das Angebot von Eltern freiwillig in Anspruch genommen werden. Nach der Anmeldung des Kindes wird die Teilnahme am Betreuungsangebot verbindlich. Eine ordentliche Änderung der gebuchten Module ist zweimal pro Schuljahr, zum Schuljahreswechsel mit einer Frist zum 30.11 und zum Schuljahresbeginn mit einer Frist zum 31.05. schriftlich möglich. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund für beide Vertragsparteien bleibt unberührt.

Ferienbetreuung

Die Schulbetreuung ist während der letzten drei Wochen in den Sommerferien, die 1. Woche der Herbstferien und die letzte Woche der Weihnachtsferien täglich von 8.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

In den Ferien werden neben einem umfangreichen Kreativprogramm und Bewegungsangeboten auch Ausflüge außerhalb der Betreuungseinrichtung (Museen, Workshops, Wanderungen) organisiert. In Kooperation mit den Vereinen vor Ort finden regelmäßig Aktionen statt. Anmeldungen für das Ferienprogramm erfolgen ca. 4 Wochen vor Ferienbeginn und sind stets verbindlich. Das Programm wird kurz vor Ferienbeginn ausgeteilt.

Der Tagesablauf der Betreuung

Frühbetreuung von 7:30 bis 8.45 Uhr (je nach Stundenplan), offenes Angebot von Lego, Brettspielen, Büchern, malen, Bügelperlen, Playmobil, Bauecke, Rollenspiel

Nach dem Unterricht (ab der 4. Schulstunde)

Die Kinder kommen selbstständig aus dem Unterricht und melden sich an. In den ersten beiden Wochen nach den Sommerferien werden die Kinder der 1.Klasse von den Lehrkräften gebracht oder von den BetreuerInnen abgeholt. Nach dem Händewaschen gibt es ein Angebot an Brettspielen, Motorikspielen, kurze Kreativangebote usw.

Mittagessen:

Von 11.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr gibt es in verschiedenen Etappen Mittagessen. Dafür stehen den Kindern 2 Mensa-Räume zur Verfügung (Caterer „Kindernestküche“ Ronneburg, der Essensplan ist auf der Schulwebsite zu finden).

Aktuell essen die Kinder in ihren zugewiesenen festen Gruppen

Hausaufgaben: In der Zeit von 13.45 Uhr bis 14.30 Uhr findet die Hausaufgabenbetreuung statt, montags beaufsichtigen die BetreuerInnen die Hausaufgaben, dienstags – donnerstags die Lehrkräfte der Waldschule. Die Hausaufgabenbetreuung findet in ruhiger Atmosphäre in den Klassenräumen statt. Leseübungen oder Vorbereitung auf Klassenarbeiten gehören nicht zur Hausaufgabenzeit. Die Endkontrolle auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben obliegt den Eltern. Bei einer Verweigerung der Hausaufgaben erfolgt eine schriftliche Mitteilung im Schulplaner. Sind Kinder mit ihren Hausaufgaben fertig, dann können diese auf dem Schulhof an der Bewegungspause teilnehmen.

Betreuungsende 14:30 Uhr

Kinder mit diesem gebuchten Modul melden sich bei den BetreuerInnen ab und gehen selbstständig nach Hause oder werden abgeholt.

Betreuungsende 15:00 Uhr

Kinder mit diesem gebuchten Modul können auf dem Schulgelände eines der zahlreichen Bewegungsangebote (Fahrzeuge, motorisches Spielzeug, Torwand, Basketball, Tischkicker..) auswählen oder in den Gruppenräumen ein längeres Kreativangebot (Nähen, Kreativwerkstatt, Basteln, Werken) nutzen. Bei Betreuungsende melden sich die Kinder bei den BetreuerInnen ab und gehen selbstständig nach Hause oder werden abgeholt. Von 15 bis 15:30 Uhr gibt es einen kleinen Nachmittagssnack.

Betreuungsende 17:00 Uhr

Die Kinder mit diesem gewähltem Modul können in kleinen Gruppen gemeinsam mit den BetreuerInnen Tee kochen, sich eine Kleingruppenaktivität überlegen und in entspannter Atmosphäre den Schultag ausklingen lassen.

Abholzeiten während der Schulzeit

Die Abholzeiten sind um 14:30 , um 15.00 Uhr und bis 17 Uhr.

Räumlichkeiten

Waldkids:

- Begrüßungsraum/ Beschäftigungsraum
- kleiner Gruppenraum
- Flur mit Ranzengarage
- Bibliothek

Waldfüchse:

- Gruppenraum 1
- Gruppenraum 2
- Flur mit Ranzengarage
- Büro
- Förderunterrichtsraum

Gemeinschaftliche Nutzung:

- Mensa
- Hausaufgabenräume (Klassenräume)
- Turnhalle
- Außengelände

Kooperation Schule

Im Rahmen des Pakts für den Nachmittag arbeiten die BetreuerInnen eng mit der Waldschule zusammen (regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung und den Lehrkräften, Teilnahme an Konferenzen, Teilnahme an Elternabenden der Schule, bei Bedarf Einberufung von Runden Tischen, insbesondere mit der Schulleitung).

Qualitätssicherung

Um die Qualität der Arbeit zu sichern, nehmen die BetreuerInnen an Fortbildungen im pädagogischen Bereich und haben regelmäßig Kollegiale Fallberatung. Auch die bereits erwähnte Teamsitzung trägt maßgeblich dazu bei.

Ein Augenmerk gilt besonders der Kindeswohlgefährdung:

„Wir haben den Kindern gegenüber einen Schutzauftrag und sind verpflichtet, wenn wir Anhaltspunkte zu einer Kindeswohlgefährdung feststellen, gemäß §8a SGB VIII, zu handeln.“

Pädagogische Leitlinien unserer Arbeit

Haltung zum Kind

Jedes Kind möchte sich sicher und geborgen fühlen, will akzeptiert und anerkannt werden, will angenommen werden wie es ist und braucht Anregungen und Impulse. Jedes Kind strebt danach, sich zu entwickeln, zu wachsen und sich zu entfalten. Im Sinne dieser Förderung bietet die Betreuung dem Kind einen Raum an in dem es

- Individualität und aktuelle Bedürfnisse
- Soziales Lernen und Erleben
- Freiwilligkeit ohne Leistungsdruck

leben und erfahren kann. Dazu braucht das Kind Bezugspersonen, die es beschützen, anregen, unterstützen, motivieren und ihm einen sicheren Rahmen geben.

Die Rolle der BetreuerInnen

Die Ganztagsbetreuung ist eine sichere Basis, in der sich das Kind geschützt ausprobieren und entfalten kann. In der Gemeinschaft mit anderen findet das Kind Freunde. Dieses Miteinander wird noch verstärkt, in dem gemeinsam gespielt, gegessen, geredet, gelacht und auch gestritten wird. Bei Konflikten und Auseinandersetzungen lernt das Kind durch Begleitung der BetreuerInnen Toleranz und Rücksichtnahme und wird zur Problemlösung angeleitet

Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder sich zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und mündigen Persönlichkeiten entwickeln. Dazu leiten wir sie an, sich anderen gegenüber respektvoll zu verhalten, achtsam mit sich und fremden Eigentum umzugehen und umweltbewusst zu handeln.

Die BetreuerInnen bemühen sich, die Wünsche sowie physischen und psychischen Bedürfnisse der Kinder in die Gestaltung der Betreuungszeit einfließen zu lassen.

Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Grundvoraussetzung für eine effektive pädagogische Arbeit. Eltern werden an einem Infotag über die Abläufe in der Betreuung informiert. Außerdem bekommen die Eltern und das Kind Infopost vor dem eigentlichen Betreuungsbeginn mit einem Elternleitfaden als Handout. Die BetreuerInnen stehen für

tägliche kurze Informationsgespräche zur Verfügung. Im Bedarfsfall wird ein Termin für ein erweitertes Elterngespräch vereinbart.

Pädagogische Inhalte

1. Persönlichkeitsentwicklung

...du bist ok so wie du bist...

Jedes Kind eignet sich kompetent und kreativ die Welt auf seine Weise an. Wir unterstützen es dabei, indem wir einfühlsam, freundlich sowie engagiert sein Selbstbewusstsein fördern und neue Impulse zur Entwicklungsförderung geben.

2. Partizipation

...gemeinsam etwas bewegen...

Bei der Gestaltung des Tagesablaufes, der Freizeit und der Ferienplanung berücksichtigen wir, wenn möglich, die kindlichen Bedürfnisse.

3. Sozialkompetenz/Integration

...alle Gefühle sind erlaubt, aber nicht alle Handlungen...

Wir achten die Persönlichkeit und Individualität jeden Kindes, zeigen aber auch auf, wo die Grenzen sind und fördern den Gemeinschaftssinn. Ausgrenzungen lassen wir nicht zu.

4. Konfliktfähigkeit

...was du nicht willst, was man dir tut, das füg auch keinem anderen zu...

Wenn Kinder streiten, setzen wir uns mit ihnen zusammen, analysieren, was passiert ist und leiten sie an, einvernehmliche Lösungen und verbindliche Absprachen zu treffen.

5. Kommunikation / Sprachkompetenz

...wir nehmen einander beim Wort...

Wir achten darauf, dass die Kinder lernen, ihre Gefühle und Bedürfnisse artikulieren zu können. Uns ist eine gewaltfreie Kommunikation zur Konfliktlösung wichtig. In Gruppen- und Einzelgesprächen üben wir zuzuhören und zu diskutieren.

6. Spiel

...das Spiel des Kindes ist die Arbeit des Erwachsenen...

Spielen hilft den Kindern vor der Schule ruhig und entspannt in den Tag zu starten. Nach der Schule räumen wir den Kindern Zeit zum Spielen ein und leiten gegebenenfalls dazu an. Durch Bewegungsspiele und Freispiel werden Eindrücke verarbeitet und Spannungen abgebaut. Spielen ist Lernen und fördert ganzheitlich die Entwicklung des Kindes.

7. Lernen / Hausaufgaben

...hilf mir es selbst zu tun...

Für die Erledigung der Hausaufgaben gibt es feste Zeiten, Regeln und Räume. Wir unterstützen das eigenständige Arbeiten und Lernen der Kinder.

Wir, das Team der Schulbetreuung der Waldschule möchten für ihr Kind während der Grundschulzeit eine wertvolle Stütze sein und es auf seinem Weg begleiten.

Das Team der Ganztags-Betreuung der Waldschule im August 2020